
*Liebe Gäste, Familie, Freunde, Bekannte und Interessierte:
Herzlich willkommen zum Infobrief 2018 von Pfisters auf
der Grimmialp!*



Ein neuer Tag beginnt und ich freu mich, ja ich freue mich...

Ich freue mich? Freue ich mich wirklich?

Wir haben auf der Grimmialp alles was wir brauchen, ein Dach über dem Kopf, genug zu essen, eine liebe Familie, nette MitarbeiterInnen, Frieden und ein schönes Umfeld zum Leben und Arbeiten. Ihr kennt bestimmt solche Situationen, wenn viel Arbeit ansteht und der Berg der unerledigten Arbeiten immer grösser wird. Wir möchten dieses Jahr wieder in die Ferien in den Jura. Wir geniessen die Zeit als Familie jeweils in vollen Zügen. Aber was sollte vorher nicht alles erledigt werden. Was drängt, was kann noch warten, was ist gar nicht wichtig? Jeweils eine grosse Herausforderung gerade für uns Eltern. Der Berg wird gross und die Ohnmacht auch.

Ein neuer Tag beginnt und ich freu mich, ja ich freue mich...

Ja, ich will mich freuen und vertrauen, dass Gott uns immer wieder zeigt was wichtig ist und was nicht. Im letzten Jahr wurden wir immer wieder mit Krankheit und Tod konfrontiert. Was ist denn wirklich noch wichtig, wenn jemand im kritischen Zustand im Spital liegt oder ein Nachbar tödlich verunglückt? Zagg - und es ist alles anders, die Prioritäten ändern sich. Ich bin froh, dass Gott da ist und alles, wirklich alles sieht, uns bestens kennt und uns niemals aufgibt. Unglaublich, wir können nur staunen und IHM von ganzem Herzen dankbar sein.

Gerne geben wir Euch einen kleinen Einblick in unser Leben auf der Grimmialp. Viel Spass beim Lesen und herzlichen Dank für Euer Interesse an uns und am Hotel Kurhaus Grimmialp.

Seid lieb gegrüsst

Familie Pfister

Schwenden, im Dezember 2018

Grimmialpteam



Mit Freuden dürfen wir auf ein starkes, segensreiches Jahr zurückschauen. Unser Team hat alles gegeben. Immer wieder freut es mich, dass wir, obwohl wir so verschieden sind, am selben Strick ziehen. Es ist nicht immer alles eitle Freude und Sonnenschein, doch wir können immer wieder miteinander lachen und uns freuen, dass wir eine schöne Arbeit haben hier oben auf der Grimmialp. Wir bekamen mit Manuela Reber im Reinigungsteam und Tabita Liechti im Büro sowie in der Hauswirtschaft tolle Verstärkung. Im Frühling haben uns Andreas Steiner, unser Chöchu, und Greti Boss, eine unserer Hauswirtschaftsfeen, verlassen ☹️. Nicht so einfach, zwei so tolle MitarbeiterInnen zu ersetzen. Ehrlich gesagt suchen wir heute noch. Kein Witz, falls Ihr jemanden kennt, der gerne in der Küche (*Achtung böser Chef*) oder in der Hauswirtschaft mitarbeiten möchte, darf er/sie sich gerne melden. Als sich bis Ende Juni niemand für die Küche meldete, stellten wir uns auf einen strengen Sommer ein, teilten um und gaben Gas. Gott sei Dank ging das gut. Wir sind alle gesund und die Gäste zufrieden geblieben. Nebst der Gesundheit ist es uns auch wichtig, immer wieder gute Zeiten mit der Familie zu verbringen. Ich bin mir bewusst, dass dies diese Sommersaison zu kurz kam.

Vroni und Kinder

Schon seit 3 ½ Jahren unterrichte ich die Kinder zu Hause. Nach wie vor schätzen wir die Situation, unsere Lernzeiten flexibel und individuell gestalten zu können. Nach diesem strengen Sommer/Herbst war es einmal mehr ein Vorteil, nicht an die Schulzeiten gebunden zu sein. Im September durften wir ein paar schöne Tage als ganze Familie im Tessin geniessen. Die Maggia hatte es uns dabei besonders angetan. Das Coaching seit letztem Herbst hat mir Sicherheit und Gelassenheit gegeben und bestätigte uns, auf dem richtigen Weg zu sein.

Unsere Kinder sind unterdessen in der 4., 5., 7. und 8. Klasse und wachsen uns langsam über die Köpfe. Mit Freude und auch etwas Wehmut habe ich David in seine erste Schnupperwoche als Landschaftsgärtner in Zweisimmen begleitet. Genial war, dass wir den Kontakt zu einer jungen Familie aus Zweisimmen bekamen, bei denen David in dieser Woche wohnen konnte. Die Arbeit gefiel ihm und wir staunten, wie gut David das Ganze meisterte und Gott alles so gut einfädelt.

Jetzt sind wir am Packen für unsere 3 Wochen Juraferien. Wir freuen uns auf viel Zeit miteinander.

Ein wichtiger Ort, wo bei uns die Fäden zusammenlaufen, ist unser Büro, oder schöner gesagt: die Réception. Seit 5 Jahren, noch bevor es das Hotel Kurhaus Grimmialp in seiner jetzigen Art gab, arbeitet Hansruedi Zumbach bei uns. Bestimmt hattet Ihr ihn schon am Telefon oder Hansruedi hat Euch ein Mail geschrieben. Er weiss viel über die Wanderwege im **Tal, welche Beiz offen hat und auch das Wetter ist von ihm...** ah nei, das kann er noch nicht.

Salü Hansruedi, was häsch Du üs so z'brichte nach 5 Jaar Diemtigtal?

Viel. Ich fasse zusammen: Als die kleine Familie Zumbach Mitte 2013 zum ersten Mal ins hinterste Diemtigtal nach Schwenden reiste, hatte sie nie gedacht, dass 5 Jahre danach die Anziehungskraft noch gleich stark ist wie damals. Die vielen Fragezeichen bei der ersten Fahrt ins Tal waren schnell verfliegen und heute sind wir hier sehr heimisch. Josua (5 Jahre und im Kindergarten) spricht bereits denselben Dialekt, der im Tal gesprochen wird. Heimisch sind wir auch dadurch, weil wir hier viele freundlich gesinnte Menschen kennen lernen durften. Zu Hause sind wir, weil ich eine sehr spannende, vielfältige Aufgabe an der Réception im Hotel Kurhaus Grimmialp habe. Vieles ist bereits Routine und doch immer interessant, weil wir auf den Erfahrung aufbauen und Verbesserungen einbauen. Das ganz spezielle Hotel geniesst nicht nur für mich eine besondere Anziehungskraft, sondern auch für die Gäste. So fragen Interessenten gerne: «Kann ich das Hotel besichtigen?» Eine unübliche Frage für ein Hotel und doch üblich für das Kurhaus. Oft bleibt es dann nicht nur bei einer Besichtigung, sondern es werden Stammgäste. Das ermutigt im täglichen Wirken an vorderster Front. Gott sei Dank.



Lieber Hansruedi, vielen Dank für Deinen Einblick, den Du uns gegeben hast und ein grosses Merci, dass Du Dich so von Herzen ins Ganze reingibst.

2018

Rückblickend dürfen wir sagen «das 2018» war ein strenges, aber auch befriedigendes Jahr.

- **Ausprobieren ob's** funktioniert, wenn an Auffahrt 160 Personen grillen und es **regnet...**
- Haben 120 Gäste Platz bei uns? Ja, 30 Personen **im Atelier und 90 im Esszimmer, locker...**
- 2x Mexicobuffet, bringen wir das voll? Si senior!
- 4 verschiedene Gruppen mit 3 Menüs auf einen Tätsch? Was geht da ab? Andreas wirbelt.
- 107 Personen eine ganze Woche? Sowas hätten wir uns vorher gar nie vorstellen können.
- Wer stellt das Tipi, ohni Papi? Mami und liebe, auf Tipi spezialisierte Gäste, märssi!!!
- Eine Praktikantin? Ehm Praktikantin? Yes, denn sie hiess Paula, einfach einmalig!
- Mukiwoche mit Teeniegruppe, soll das neu sein? Ja und es hät gfägt!

Es gäbe noch Vieles zu erzählen, was im vergangenen Jahr auf der Grimmialp alles los war. Wir sind dankbar, dass wir unseren manchmal engen Horizont erweitern durften. Manchmal scheinen uns Dinge unmöglich, doch dann merken wir, wenn wir reinknien in die für uns neuen Geschichten, dass es auch anders geht. Wir danken allen Gästen, die uns im vergangenen Jahr besucht haben. Dank ihnen allen können wir voraussichtlich den besten finanziellen Abschluss machen seit wir das Hotel übernommen haben. Das Ziel, ist bei guter Gesundheit und Frieden im Team, in die schwarzen Zahlen zu kommen. Bhu, das tönt super. Helft Ihr mit?

Finanzen/Spenden/ Grimmialpfan

Wie ich Euch im letzten Infobrief schon erzählt habe, sind wir nun in Sachen Spenden fürs Hotel Kurhaus Grimmialp weitergekommen. Der Spendenflyer mit vielen Infos über die finanzielle Situation und unsere Ausgaben ist bereit, um unter die Leute zu kommen. Ich hoffe sehr, dass es uns gelingen wird, das jährliche Defizit von 50 - 80`000 Franken so zu decken. Gerne dürft Ihr den Flyer auch Euren Bekannten weiterleiten, sodass der Kreis der «Grimmialpfans» immer grösser wird. Geri Freiburghaus und Sr. Anni sind daran, Stiftungen und Privatpersonen anzufragen, ob sie uns auch unterstützen wollen. Eine wichtige Arbeit wofür mir einfach die Zeit fehlt.

Im 2019 werden wir das **5-Jährige** feiern können. Ein guter Grund Euch alle an unser Freundeswochenende vom 20.-22.9.19 einzuladen. Am Samstag informieren wir gerne über die allgemeine Situation des Hotel Kurhaus Grimmialp und uns als Familie. Wir werden Zeit haben, auszutauschen und miteinander einen Gottesdienst zu feiern. Am Sonntag erklimmen wir das Matterhorn. Ach nein, wir unternehmen eine schöne Wanderung und freuen uns, hier oben auf der Grimmialp zu sein. Genauere Infos folgen.

Das neue Jahr sieht von der Belegung her schon sehr gut aus. Wenn Ihr im 2019 aber noch etwas zum Feiern habt oder einfach sowieso wieder einmal auf die Grimmialp kommen möchtet, ruft einfach an oder schreibt ein Mail. Einmal weg vom Alltag und runterfahren in einer ganz anderen Umgebung tut einfach gut.

An dieser Stelle möchte ich allen treuen BeterInnen und SpenderInnen herzlich danken. Vielen Dank für Eure Treue und Euer dranbleiben. Dass der Sommer so gut über die Bühne ging ist kein Zufall, vielen Dank. Nun wünsche ich Euch von Herzen alles Gute, eine schöne Adventszeit, viel Licht an Weihnachten und Gottes Segen im neuen Jahr. Möge es uns allen viele schöne Momente bescheren und möge Gott uns in schweren Zeiten Halt geben und die Gewissheit, dass er uns ganz nah ist.

Liebe Grüsse und bis bald auf der Grimmialp

Ueli Pfister und Familie



Termine

Essen und Geniessen im Diemtigtal, Angebote bei uns:

9. März 2019	18.30 Uhr	Mexikanisches Buffet
22. Juni 2019	18.30 Uhr	Mexikanisches Buffet
29. Dezember 2019	12.15 Uhr	Buurehamme-Zmittag

Grimmialp-Ostern	18. - 22. April 2019
Mutter-Kind-Woche	21. - 27. Juli 2019
Freundes-Wochenende	20. - 22. September 2019

Neu: Neu: Neu: auf unserer Website:

- Interview mit Pfisters bei Radio Life Channel
- Drohnenfilmlil vom Kurhaus

Hotel Kurhaus Grimmialp
Grimmialp 25
CH-3757 Schwenden
Tel. +41 (0)33 684 80 00
info@kurhaus-grimmialp.ch
u.pfister@kurhaus-grimmialp.ch
www.kurhaus-grimmialp.ch

Kontoverbindung:
Postkonto: 61-693179-0
CH86 0900 0000 6169 3179 0

Wer unseren Freundesbrief einmal im Jahr erhalten will, darf sich gerne bei uns melden.